Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 2018

In Mecklenburg-Vorpommern gab es 2018 insgesamt 77 314 Gewerbesteuerpflichtige, davon hatten 64,8 Prozent einen Steuermessbetrag von Null. Der Steuermessbetrag der Steuerpflichtigen mit positivem Messbetrag lag bei 119,6 Millionen EUR.

Der Steuermessbetrag stellt die Steuerbemessungsgrundlage der Gewerbesteuer dar. Den Ausgangspunkt für die Ermittlung der Gewerbesteuer bildet der Gewinn aus einem Gewerbebetrieb. Daraus wird durch Verrechnung von Hinzurechnungen und Kürzungen der abgerundete Gewerbeertrag ermittelt. Durch den Abzug von Freibeträgen und anschließender Multiplikation mit der Steuermesszahl entsteht schließlich der Steuermessbetrag.

Von allen Gewerbesteuerpflichtigen hatten 4 155 Betriebe mehrere Betriebsstätten. Insgesamt gab es 19 847 Betriebsstätten. Bei nur 0,2 Prozent der Steuerpflichtigen handelte es sich um Organschaften. Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden in der Gewerbesteuer Organschaften und werden als Steuerpflichtige zusammen veranlagt.

Eine Betrachtung nach Rechtsformen zeigt, dass die Einzelgewerbetreibenden zwar einen Anteil von 67,8 Prozent an allen Steuerpflichtigen haben, jedoch nur 24,0 Prozent zum Steuermessbetrag insgesamt beitragen. Für die Personengesellschaften errechnet sich ein Anteil an den Steuerpflichtigen von 9,4 Prozent und ein Beitrag von 30,0 Prozent zum Steuermessbetrag. Im Jahr 2018 waren 21,6 Prozent der Steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften. Sie trugen 40,0 Prozent zum gesamten Steuermessbetrag bei. Die übrigen juristischen Personen machten lediglich 1,2 Prozent der Steuerpflichtigen aus, hatten aber einen Anteil von 6,0 Prozent am Steuermessbetrag. Zu den übrigen juristischen Personen zählen u. a. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten und Stiftungen sowie öffentlich-rechtliche Betriebe und Sparkassen.

Die unterschiedlichen Ergebnisse zwischen den Rechtsformen erklären sich einerseits dadurch, dass Einzelgewerbetreibende im Allgemeinen deutlich niedrigere Gewinne und Gewerbeerträge erzielen als Personen- und Kapitalgesellschaften, andererseits gilt für Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften ein höherer Freibetrag. Mit dem höheren Freibetrag wird berücksichtigt, dass Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Gegensatz zu den Kapitalgesellschaften die Geschäftsführergehälter nicht gewinnmindernd abziehen können.

Bei den 50 136 Steuerpflichtigen, die in 2018 mit einem Steuermessbetrag von Null festgesetzt wurden, wiesen 34,6 Prozent einen negativen Gewerbeertrag, 21,7 Prozent keinen Gewerbeertrag und 43,7 Prozent einen positiven Gewerbeertrag auf. In den letztgenannten Fällen ergab sich kein Steuermessbetrag, da den Gewerbeerträgen jeweils Freibeträge in ausreichender Höhe gegenüberstanden.

Gewerbesteuerpflichtige und ihre Besteuerungsgrundlagen		
Merkmal	Steuerpflichtige bzw. Fälle (ohne Organgesellschaften)	1 000 EUR
Steuerpflichtige Gewerbebetriebe	77 314	x
Gewinn	61 083	4 711 095
Verlust	16 231	-868 446
Verlustverbrauch	10 452	307 112
Abgerundeter Gewerbeertrag		
ohne	10 872	x
negativ	17 330	-904 962
positiv	49 112	4 144 265
Freibetrag	42 966	726 420
Steuermessbetrag		
von Null	50 136	x
positiv	27 178	119 606
Vortragsfähiger Verlust zum 31.12.	25 827	10 900 459

Fachliche Informationen

Judith Pichner, Telefon: 0385 588-56667, judith.pichner@statistik-mv.de